

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848 1832

51 (27.6.1832) Beilage zum Anzeige-Blatt für den Seekreis

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den See-Kreis pro 1832. No. 51.

Bekanntmachung.

(2) Nachdem das Königlich Württembergische Obergericht Maulbrunn die unterm 12. v. M. No. 3609. ausgeschriebenene Effekten welche bei Oberförster Hug in Ochsenhoch deponirt wurden, für einen gewissen Konrad Kraft von Leuzingen requirirt, so wird jene Aufforderung rückgenommen.

Heiligenberg, den 30. Mai 1832.

Gr. bad. f. f. Bezirksamt.

Martin.

Bekanntmachung.

(3) Am 22. April d. J. wurde dahier ein Kind weiblichen Geschlechts, von ungefähr 7 Monaten mit hellblonden Haaren, und grauen Augen ausgesetzt gefunden, welches mit den unten benannten Gegenständen theils bekleidet theils darin eingewickelt war. — Wer dieses Kind ausgesetzt hat, konnte bis jetzt noch nicht in Erfahrung gebracht werden, weshalb wir sämtliche Justiz- und Polizeibehörden ersuchen, auf die Mutter des Kindes zu fahnden.

Verzeichniß der Gegenstände.

- 1 Baumwollene Leibbinde mit grauem Tuch gefüttert.
- 1 Baumwollene Leibbinde roth und weiß earorirt.
- 1 Stück zerrissener alter Teppich.
- 1 Paar rothgestriekte Schuhe mit rothem Saffian besetzt.
- 1 Kartunenes Häubchen mit rothen Blumen.
- 1 Kartunenes Häubchen mit gelbem Grunde.
- 1 Lillaseidenes „ „ rothen Blumen, schwarzen Spitzen, und gelbem Seidenzeug gefüttert.
- 1 Mantelhemdschen alt, und zerrissen mit M. gezeichnet. —
- 2 Mantelhemdschen ohne Zeichen.
- 1 Geschlossenes Hemdschen.
- 1 Alte Windel.

- 1 Grün kattunenes Wämäcken mit weiß und blauen Dupfen.
- 1 Braunes Merins Kütchen.
- 2 Alte zerrissene Servietten.
- 1 Paar graue Strümpfchen.
- 1 Weiß mit einem gelben Laibchen besetztes Untertüchchen.
- 1 Roth- und weiß gestreiftes Wämäcken.
- 1 Altes graues Halbtuch.

Mannheim, den 13. Juni 1832.

Großherzogliches Stadtamt.

Wundt.

Fahndung.

(2) Die unten signalisirte angebliche Theresia Zepf von Lachen, Kantons Schwyz in der Schweiz, welche hier wegen zwecklosen Herumziehens und Mangels an Ausweis in Untersuchung stand, hat in verfloßener Nacht Gelegenheit gefunden, aus ihrer Verwahrung zu entfliehen.

Unter Beistandung des Signalements dieser Person ersuchen wir sämtliche wohlthätliche Behörden, die geeignete Fahndung einzuleiten und uns solche im Betretungsfalle anher auszuliefern.

Pfullendorf, den 19. Juni 1832.

Großherzogliches Bezirksamt.

Dr. Löw.

Signalement.

Alter 24 bis 25 Jahre, Größe 5', Statur hager, Haare braun, Augen braun, Stirne hoch, Gesicht länglicht, Farbe lebhaft, Nase klein, Mund klein. Kinn rund.

Kleidung.

Ein kurzer Tschoben und Rock von feinem Zeug mit gelben und blauen Streifen, ein blaubliche Schürze.

Um den Kopf hat dieselbe ein roth baumwollenes Nastuch gebunden.

Diebstahl.

(2) Dem Müller Johann Kochlsffel zu Altenbeuren wurden in der verfloßenen Nacht

aus dem Keller 40 L. schwarzes Brod entwendet, welches er auf 2 fl. werthet.

Man bringt diesen Diebstahl zur Fahndung der Kenntniß sämtlicher Polizeibehörden.

Heiligenberg, den 6. Juni 1832.

Gr. bad. f. f. Bezirksamt.

Martin.

Diebstahl.

(2) Dem Bauern Benedikt Straub von Haslach, Gemeinde Markdorf, wurden am 11ten Juni d. J., von seinem im Schopfe seines Hauses befindlichen Wagen die beiden hindern Räder, welche etwa 8 Gulden werth sind, entwendet.

Dies wird zum Behufe der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Weersburg, den 9. Juni 1832.

Großh. badisches Bezirksamt.

J. A. d. B.

Dr. Kaiser.

Diebstahl.

(2) Dem Hofbauer Konrad Hölzer zu Wolzdingen, wurde in der Nacht vom 2. auf den 3. d. M., durch Einsteigen in die untere Stube folgendes entwendet:

- 1.) Ein bereits noch neuer dunkelblau tuchener Mantel mit einem über die Hände hinunter gehenden Kragen, an welchem der Leib und die Ärmel mit weißer Leinwand gefüttert waren, Werth 9 fl.
- 2.) Ein paar Halbstiefel, bereits noch neu, von Fuchsenleder 2 fl.
- 3.) Ein paar Knoden oder Bundschuhe neu, Werth 2 fl.

Was zum Zweck der Fahndung bekannt gemacht wird.

Hüfingen, den 6. Juni 1832.

Gr. bad. f. f. Bezirksamt.

Schwab.

Diebstahl.

(2) Unterm 2. Juni l. J., Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr, wurden dem Johann Martin Schnelburger von Oberbaldingen, mittelst gewaltsamen Einbruchs in seine Wohnung und Erbrechung eines Kleiderstoffs 27 Brabanter Thaler in einer gelblichen Geldgurte mit einer messingnen Schnalle dann mehreren Thaler, auch etwas Münze

in einem Porzellan Blättchen, zusammen beläufig 12 Louisd'or, entwendet.

Der Dieb ist zur Zeit noch unbekannt.

Was man Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Billingen, den 14. Juni 1832.

Gr. bad. Bezirksamt.

Pezold.

Diebstahl.

(2) In der Nacht v. 24. auf den 25. v. M., wurde dem Bürger und Tagelöhner Anton Scheier von Hausenvorwald, nachstehendes aus seinem Kamin entwendet:

- 1.) Zwei Seiten halbgeräucherter Speck.
- 2.) Zwei Schinken.
- 3.) Ein Ribbenstück, und
- 4.) den Kran, deren Werth auf 25 fl. bestimmt wird.

Diesen Diebstahl bringen wir Behufs der Fahndung hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Hüfingen, den 5. Juni 1832.

Gr. bad. f. f. Bezirksamt.

Schwab.

Diebstahl.

(2) Dem Bauern Martin Hübschle zu Mettenbuch wurden in der Nacht vom 29. auf den 30. Mai folgende Gegenstände mittelst Einbruch entwendet:

- Ein Brauntüchener Ueberrock 5 fl. 30 kr.
- Ein roth baumwollenes Sacktuch 20 kr.
- Ein Gebirgs- oder Meßbüchle 20 kr.
- Zwei Pfund Rindschmalz mit dem irdenen grünen Hasen 1 fl. 30 kr.
- Ein Taschennmesser 15 kr.

Was zum Zwecke der Fahndung öffentlich bekannt gemacht wird.

Heiligenberg, den 2. Juni 1832.

Gr. Bad. f. f. Bezirksamt.

Martin.

Bekanntmachung.

(3) Auf den ledigen Lorenz Dörs von Reichenen, der in der Seeegend herum ziehen soll, und sich als Gärtner ausgibt, fällt der dringende Verdacht, jene Obstbäume die dem Joseph Honold von Mensbach entwendet, und die unterm 28. April d. J. ausgeschrieben wurden, Fahndungsblatt No. 19. — gestohlen zu haben.

Wir ersuchen daher alle Behörden auf diesen Menschen, dessen Signalement wir jetzt nicht angeben können, aber nachtragen werden, zu fahnden, und ihn im Vortretungsfall uns auszuliefern zu wollen.

Konstanz, den 14. Juni 1832.
Großherz. bad. Bezirksamt.
v. Fttner.

D i e b s t a h l.

(2) Dem Stabhalter Johann Allgauer, wurde in der Nacht vom 29. auf den 30. Mai, mittelst einsteigen in das Haus folgendes entwendet:

- | | |
|---|--------------|
| Etwa 30 Ellen reuße Tuch | 12 fl. |
| Zwei Loib weißes Brod | 1 fl. |
| 1 Paar Weiberschuh von Rindleder | 1 fl. 12 kr. |
| Ein schwarzer Strohhut | 48 kr. |
| Ein Paar baumwollene Mannstrümpfe | 48 kr. |
| Zwei Pfund Rindschmalz mit einer Schüssel | 1 fl. 12 kr. |

Dies wird zur Fahndung hiemit bekannt gemacht.

Heiligenberg, den 2. Juni 1832.
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.
Martin.

D i e b s t a h l.

(2) Den 4. d. M., wurden dem Bürger Mathias Hartmann zu Eßlingen, aus seinem Speicher, der mittelst eines Dietrichs aufgesperrt wurde, ungefähr 12 bis 13 Sester Wischleutenfucht im Werth von 18 fl. und zwei Säcke von 1 fl. 20 kr., entwendet.

Wir bringen diesen Diebstahl zur Fahndung auf den Thäter und möglicher Einbrinlichkeit des Entwendeten öffentlich zur Kunde.

Neustadt, den 4. Juni 1832.
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.
Müller.

D i e b s t a h l.

(2) In der Nacht v. 12. auf den 13. d. M., sind der Anna Gutmann von Bodmann folgende Effekten gestohlen worden:

- 1.) Ein persenes Kleid, weiß und schwarz gestreift 4 fl.
- 2.) Ein blauarchetues Kleid, mit rothen Streifen 1 fl. 30 kr.
- 3.) Einen rothgestreiften gewirkten Rock 1 fl.
- 4.) Ein blauseidenes Halstuch 2 fl.

- 5.) Ein schwarzseidenes detto 1 fl. 30 kr.
 - 6.) Ein grün- und blaugestreiftes Halstuch 1 fl. 30 kr.
 - 7.) Ein halbseidenes blau- und gelbgestreiftes Halstuch 40 kr.
 - 8.) Ein halbseidenes blau- und gelb mit Franzen 30 kr.
 - 9.) Einen weißgestreiften Schurz 48 kr.
 - 10.) Einen gelben halbseidenen Schurzstak.
 - 11.) Ein grünpersener Schurz 40 kr.
 - 12.) Einen weiß- und rothgestreiften 20 kr.
 - 13.) Einen rothen detto 20 kr.
 - 14.) Zwei Silberzeichen 1 fl.
 - 15.) Ein Granaten-Halsmuster mit 4 Reihen 2 fl.
 - 16.) Ein Bettmuster mit Silberzeichen 15 kr.
 - 17.) Eine Kappe mit gelbem Boden 1 fl.
- Dies bringt man zu Zwecke der Fahndung zur allgemeinen Kenntniß.

Stokach, den 16. Juni 1832.
Gr. bad. Bezirksamt.
Eckstein.

D i e b s t a h l.

(2) In der Nacht vom 8. auf den 9. I. M., wurden dem Soldat Lorenz Distel von Pfaffenweiler, mittelst Einsteigen zum Fenster aus der Wohnstube entwendet:

- 8 Hemden, ein zwilchener Tschoben, eine Weste, ein Halstuch, zwei Schnupftücher, ein Taschmesser, zwei Schürz, eine Kappe, drei paar Strümpf, drei Knaulen Faden, zwei Weibsbilder Tschoben.

Der Thäter ist unbekannt.

Was zum Behuf der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Billingen, den 9. Juni 1832.
Großherz. bad. Bezirksamt.
Pezold.

D i e b s t a h l.

(2) Dem Anton Arnold von hier, wurden in der Nacht vom 6. auf den 7. d. M., etwa 8 Pfund f. g. Rindergarn, im Werth von 1 fl. 36 kr., entwendet.

Was Behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht wird.

Weersburg, den 7. Juni 1832.
Großherz. bad. Bezirksamt.

J. A. d. B. Dr. Kaiser.

D i e b s t a h l.

(2) Dem Mathias Föhle von Roggenbeuren, wurde in der Nacht vom 25. auf den 26. v. M., ein hinteres Wagenrad von seinem in einem offenen Schopfe stehenden Wagen entwendet.

Was Behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht wird.

Meersburg, den 13. Juni 1832.

Gr. bad. Bezirksamt.

F. A. d. B.

Dr. Kaiser.

D i e b s t a h l.

(2) Gestern Nachmittags sind der ledigen Agnes Kordeuter zu Billofingen, 2 Stück rohes reißenes Tuch, Jedes zu 10 Ellen, im Werthe von 8 fl.

und ein Stück halbgebleichtes Rudertuch zu 7 1/2 Ellen im Werth von 2 fl.

von der Bleiche entwendet worden.

Ebenso dem Wirth Merk von Rükensbach, eine neue Sense und eine Borkette vom Pflug im Werth von 4 fl.

Was zum Behuf der Fahndung anmit bekannt gemacht wird.

Ueberlingen, den 15. Juni 1832.

Gr. bad. Bezirksamt.

Bittlin.

D i e b s t a h l.

(2) In der Nacht vom 5. auf den 6. v. M. wurden dem Bauer Nikolaus Reiningger zu Rohrbach mittelst gewaltsamen Einbruchs aus seinem etwa 30 Schritte vom Hause entfernt stehender Speicher beständig 90 Pfund geräuchertes Schweinefleisch entwendet.

Was wir anmit zum Zwecke der Fahndung öffentlich bekannt machen.

Lryberg, den 14. Juni 1832.

Großherz. bad. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

D i e n s t n a c h r i c h t e n.

Seine Königl. Hoheit haben gnädigst geruht, die mit dem Landesherrlichen Dekanat verbundene Stadtpfarrei Kenzingen dem Pfarrer Stiefvater in Oberwinden zu übertragen.

Dadurch wird die den Konkursgesetzen unterliegende Pfarrei Oberwinden, Amts Waldkirch, erledigt. Sie erträgt in Geld und Naturalien beiläufig 11 bis 1200 fl., hat aber die Verbindlichkeit einen Vikar zu halten; auch hat der künftige Pfarrer an dem auf der Pfarrei lastenden dreijährigen Provisorium ad 58 fl. 46 kr., wegen Kriegskosten sein Verhältniß zu bezahlen.

Die Kompetenten um dieselbe haben sich nach der Verordnung im Regierungsblatt No. 38 vom Jahr 1810. insbesondere Art. 4., sowohl bei dem Erzbischöflichen Ordinariat, als bei der Regierung des Oberheinkreises, zu melden.

Seine Königl. Hoheit haben die erledigte katholische Pfarrei Heuweiler, Amts Waldkirch, dem Pfarrverweser Carl Ludwig zu Reichenau, gnädigst zu übertragen geruht.

Durch das am 4. Jänner l. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Dr. Gregor Bogler ist die katholische Pfarrei Schweningen, Amts Stetten am kalten Markt im Seekreis, mit einem beiläufigen Einkommen von 600 fl. größtentheils in Zehnten und Güterertrag, erlediat worden.

Die Kompetenten um diese Pfarrei, zu welcher das Präsentationsrecht der vormaligen Abtei Petershausen bestand, haben sich bei der Großherzoglich Markgräfl. Badischen Domainen-Kanzlei vorschristmäßig zu melden.

Der erledigte katholische Fiskalschuldienst in Halberstung, Oberamts Baden, ist dem Fiskalschullehrer Joseph Weber in Bernersbach übertragen, und dadurch der Fiskalschuldienst an letzterem Orte, im Amte Gengenbach, mit einem Ertrage von 105 fl., nebst freier Wohnung und der Benützung eines Gärtchens, erledigt worden.

Die Kompetenten um denselben haben sich bei der Regierung des Mittelheinkreises nach Vorschrift zu melden.

Der erledigte katholische Fiskal-Schuldienst in Gausbach, Amts Bernsbach, ist dem Schwulandkandidaten Sylvester Heping von Unterbrändt, übertragen worden.